

Bei seiner Geburt soll sein frommer Vater zu den Sternen aufgeschaut und ausgerufen haben: »Wir wollen ihn Emanuel nennen!«, was Gott-mit-uns bedeutet, während seine Mutter die Skala der Waage betrachtete, um zu sehen, wieviel das Baby wog. Diese Anekdote charakterisiert Swedenborg als einen Menschen, in dem sich wissenschaftliche Nüchternheit und spirituelle Schau glücklich verbinden sollten.

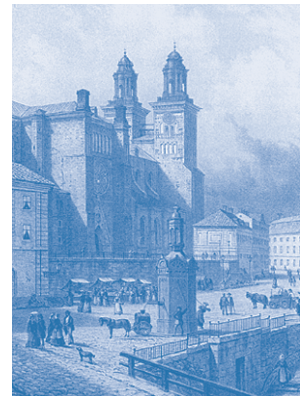
Jahrzehnte später erinnert er sich an seine Kindheit im pietistischen Umfeld so: »Von meinem vierten bis zu meinem zehnten Lebensjahr war ich ständig mit Gedanken an Gott, das Heil und die geistigen Leiden der Menschen beschäftigt ... Von meinem sechsten bis zu meinem zwölften Jahr bestand mein Vergnügen darin, mich mit Geistlichen über den Glauben zu besprechen.«

1699 schrieb er sich in die Universität von Uppsala ein. Als sein Vater 1703 nach Brunsbo übersiedelte, weil er zum Bischof ernannt worden war, wurde der Student in die Obhut des Universitätsbibliothekars Erik Benzelius gegeben. Durch ihn öffnete sich für Swedenborg die Welt der Wissenschaften so nachhaltig, dass er ihn »wie einen Vater« verehrte. Lange rang er mit der Spannung zwischen der wissenschaftlichen Betrachtungsweise, in die ihn sein zweiter Vater eingeführt, und dem Glaubensgehorsam, den ihm sein leiblicher Vater eingepflanzt hatte.

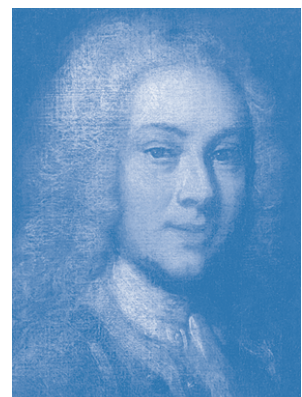
1709 schloss Swedenborg seine Studien ab und brach im darauf folgenden Jahr zu einer mehrjährigen Bildungsreise auf, die ihn zunächst nach London führte. Täglich las er Isaac Newton und suchte in den Kaffeehäusern die Gesellschaft junger Wissenschaftler und Mathematiker. Von London ging er nach Greenwich, wo er den Direktor des königlichen Observatoriums, John Flamsteed, aufsuchte und sogar dessen Assistent werden konnte. In Oxford lernte er Sir Edmond Halley kennen und weilte in der Bibliotheca Bodleiana. Weitere Stationen waren Leyden, wo er den Pionier der Mikroskopie, Anton van Leeuwenhoek, besuchte, Utrecht und Paris.



Jesper Swedberg (1653 – 1735)



Universitätsstadt Uppsala
mit der Kathedrale im Hintergrund



Emanuel Swedenborg
im Alter von 19 Jahren